

Pressemitteilung vom 26. Oktober 2020

Förderung bayerischen „Eine Welt-Engagements“: „Eine Welt“ vor Ort in Bayern

Überall in Bayern engagieren sich Bürgerinnen und Bürger für „Eine Welt“: So haben zahlreiche Vereine, Schulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern Partnerschaften mit entsprechenden Akteuren in sogenannten "Entwicklungsländern". Sie setzen sich im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und Bewahrung der Natur ein. Zusammen mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., dem bayerischen Dachverband der „Eine Welt-Akteure“, unterstützt die Bayerische Staatskanzlei bereits zum zweiten Mal dieses bürgerschaftliche Engagement mit einer Fördersumme von 250.000 €. Im Rahmen der Zusammenarbeit werden aktuell wieder fünf Projekte ausgesucht, die im nächsten Haushaltsjahr finanziell gefördert werden.

Staatsminister Dr. Florian Herrmann, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und zugleich bayerischer „Eine Welt-Minister“ ist fasziniert von den vielen Partnerschaften in Bayern. „Nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung und soziale Gerechtigkeit in allen Regionen der Welt zu etablieren ist eine Herkulesaufgabe, die nur gemeinsam gelingen kann. Bayern stellt sich seiner Verantwortung und engagiert sich mit ausgewählten Partnerschaftsprojekten vor Ort. Wir sind stolz, dass wir das breite bürgerschaftliche Engagement in Bayern unterstützen und so einen ganz konkreten Beitrag zur Verbesserung der Situation im globalen Süden leisten können. Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere großartigen Partner!“

Die große Zahl der weltweiten Partnerschaften in Bayern sieht auch Dr. Alexander Fonari, Vorstand im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., als einen Schatz an, den es bestmöglich zu unterstützen gilt. „Die Begegnungen der Menschen aus den jeweiligen Ländern tragen sehr zu einem besseren Verständnis der globalisierten Welt bei. Gleichzeitig wird hierbei globale Verantwortung spürbar.“ Im Rahmen der Partnerschaften nehmen die Gruppen gegenseitig Anteil an ihren jeweiligen Kulturen, Traditionen, Lebensbedingungen und Herausforderungen. Die Partnerschaften sind meistens gekennzeichnet durch langfristige Beziehungen. Partner geben sich gegenseitig Impulse zur Verbesserung von Lebensbedingungen und entscheiden gleichberechtigt bei deren Umsetzung in konkrete

Projekte mit „Entwicklung in Partnerschaft“ ist daher auch der Name des aktuellen Projekts von Bayerischer Staatskanzlei und Eine Welt Netzwerk Bayern.

Einen Überblick über Partnerschaften bayerischer Vereine, Kirchengemeinden, Kommunen und Schulen mit Partnern in der „Einen Welt“ bietet das Internetportal „Bayern-EineWelt“ (www.bayern-einewelt.de) mit aktuell 333 Einträgen.